

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



1. Vierteljahr 2005

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen am 31.10.2005

Artikelnummer: 2140400053214

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: + 49 (0) 611 / 75 - 23 80, Fax: + 49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

- 1 Allgemeine Hinweise zur Statistik

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. **Vierteljahr 2005**
 - 1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. **Vierteljahr 2005**
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 1. **Vierteljahr 2005** nach Steuerarten und Ländern

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das **“frühere Bundesgebiet”** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10. 1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **“neuen Länder und Berlin-Ost”** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigtes Ergebnis

Abkürzungen

BEZ	= Bundesergänzungszuweisungen	LFA	= Länderfinanzausgleich
Bff	= Bundesamt für Finanzen	Mill.	= Million
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Mrd.	= Milliarde
BSP	= Bruttosozialprodukt	MWSt	= Mehrwertsteuer
EU	= Europäische Union	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
FDE	= Fonds “Deutsche Einheit”	Tsd.	= Tausend
GG	= Grundgesetz	vH	= vom Hundert
Gv.	= Gemeindeverbände	Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.
- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz-

und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:**

Gemeinden/Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.

- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.
- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.**
- 5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.**

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen nicht vor.
- 6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.**
- 6.3 Vollständigkeit der Daten: ja.**

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

- 7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:
Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B.

rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2863) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2990),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3166),
- Zerlegungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2669).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer)
und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Er- richtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen- nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisie- rungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungs- zuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemin- dert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemin- dert	x
Gewerbesteuerum- lage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerum- lage	x
Erhöhte Gewerbe- steuerumlage	Gesetz über die Er- richtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbin- dung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewer- besteuerumlage	x
Beteiligung der Ge- meinden an Steuer- erträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsge- setz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körper- schaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemein- den	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsab- schlag und Körper- schaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsab- schlag und Körper- schaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuervertei- lung unter den Län- dern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzaus- gleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemein- den eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,09 vH	der Steuern vom Umsatz
19/44 vH	der Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,83 vH	der Steuern vom Umsatz
25/44 vH	der Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,08 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Ab 1996 kommen als Ursache hierfür das von der Lohnsteuer abgesetzte Kindergeld sowie die Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen in Frage. Ansonsten liegt die Ursache hierfür darin, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten

Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekommene Lohn- und veranlagte Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekommene Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2003 auf zu versteuernde Einkommen in den alten Ländern bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro bzw. bis zu 25 000/50 000 Euro in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,08 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbekapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2005 jeweils 19 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 9 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 82 vH, in den neuen Länder 44 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2005

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Vj 2005	1. Vj 2004	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	108 926,8	106 207,0	+	2 719,7	+	2,6
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	78 109,4	75 746,9	+	2 362,5	+	3,1
Lohnsteuer	36 395,4	38 086,9	-	1 691,5	-	4,4
Veranlagte Einkommensteuer	- 3 760,5	- 5 807,9	+	2 047,4		x
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	3 047,3	3 827,6	-	780,3	-	20,4
Zinsabschlag	3 102,8	3 219,9	-	117,1	-	3,6
Körperschaftsteuer	4 415,7	2 177,4	+	2 238,3	+	102,8
Umsatzsteuer	28 031,0	25 918,7	+	2 112,4	+	8,1
Einfuhrumsatzsteuer	6 877,7	8 324,3	-	1 446,5	-	17,4
Bundessteuern	15 206,6	15 573,4	-	366,7	-	2,4
Versicherungsteuer	3 853,9	3 834,4	+	19,5	+	0,5
Tabaksteuer	2 499,1	2 376,2	+	122,9	+	5,2
Kaffeesteuer	265,5	257,0	+	8,5	+	3,3
Branntweinsteuer	334,7	439,0	-	104,4	-	23,8
dar.: Alcopopsteuer	1,8	-	+	1,8		x
Schaumweinsteuer	98,4	112,1	-	13,6	-	12,2
Zwischenerzeugnissteuer	4,7	5,0	-	0,3	-	6,5
Mineralölsteuer	4 406,8	4 611,8	-	205,0	-	4,4
dar.: Heizölsteuer	231,3	210,9	+	20,4	+	9,7
Erdgassteuer	472,2	532,8	-	60,6	-	11,4
Stromsteuer	1 200,4	1 472,7	-	272,3	-	18,5
Solidaritätszuschlag	2 541,4	2 464,7	+	76,7	+	3,1
Pauschalierte Eingangsabgaben	0,6	1,6	-	1,0	-	62,7
Sonstige Bundessteuern	- 0,6	- 1,1	+	0,4		x
Landessteuern	5 009,9	5 528,4	-	518,5	-	9,4
Vermögensteuer	5,6	33,9	-	28,4	-	83,5
Erbschaftsteuer	905,3	1 197,3	-	292,0	-	24,4
Grunderwerbsteuer	1 201,8	1 370,4	-	168,6	-	12,3
Kraftfahrzeugsteuer	2 148,7	2 090,6	+	58,1	+	2,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	423,1	488,4	-	65,3	-	13,4
dar.: Lotteriesteuer	419,8	483,5	-	63,7	-	13,2
Feuerschutzsteuer	156,9	169,5	-	12,6	-	7,4
Biersteuer	168,4	178,3	-	9,9	-	5,5
Zölle	735,7	691,1	+	44,6	+	6,5
Gemeindesteuern	9 865,1	8 667,3	+	1 197,9	+	13,8
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	83,7	82,9	+	0,8	+	1,0
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 191,8	2 156,3	+	35,5	+	1,6
Gewerbsteuer	7 366,9	6 199,9	+	1 167,0	+	18,8
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	222,8	228,2	-	5,4	-	2,4

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2005

1.2 Nach Steuerarten nach der Steuerverteilung ¹⁾

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Vj 2005	1. Vj 2004	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	96 673,2	94 004,4	+	2 668,8	+	2,8
EU-Eigenmittel insgesamt	7 708,3	6 105,0	+	1 603,3	+	26,3
Zölle	735,7	691,1	+	44,6	+	6,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 179,9	1 141,6	+	38,3	+	3,4
BNE-Eigenmittel ²⁾	5 792,7	4 272,3	+	1 520,3	+	35,6
Steuereinnahmen des Bundes	36 587,8	36 436,2	+	151,6	+	0,4
Bundessteuern	15 206,6	15 573,4	-	366,7	-	2,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ³⁾	10 245,2	10 076,8	+	168,4	+	1,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ⁴⁾	3 558,1	2 856,9	+	701,2	+	24,5
Zinsabschlag (44 %)	1 365,2	1 416,8	-	51,5	-	3,6
Steuern vom Umsatz (53,09%) ⁵⁾	18 534,8	16 942,1	+	1 592,7	+	9,4
Gewerbesteuerumlage (2005: 19/44; 2004: 20/46)	67,9	44,0	+	23,9	+	54,3
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "deutsche Einheit"	0,0	517,7	-	517,7	-	100,0
Zuweisung ÖPNV	- 1 763,3	- 1 702,5	-	60,8		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 654,2	- 3 875,1	+	220,9		x
Steuereinnahmen der Länder	41 399,0	41 617,4	-	218,4	-	0,5
Landessteuern	5 009,9	5 528,4	-	518,5	-	9,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ³⁾	10 245,2	10 076,8	+	168,4	+	1,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ⁴⁾	3 558,1	2 856,9	+	701,2	+	24,5
Zinsabschlag (44 %)	1 365,2	1 416,8	-	51,5	-	3,6
Steuern vom Umsatz (44,83 %) ⁵⁾	15 649,2	16 590,0	-	940,7	-	5,7
Gewerbesteuerumlage (2005: 25/44; 2004: 26/46)	88,3	55,2	+	33,1	+	60,1
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	65,6	33,6	+	32,0	+	95,2
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "deutsche Einheit"	- 0,0	- 517,7	+	517,7		x
Zuweisung ÖPNV	1 763,3	1 702,5	+	60,8	+	3,6
Bundesergänzungszuweisungen	3 654,2	3 875,1	-	220,9	-	5,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	10 978,1	9 845,9	+	1 132,3	+	11,5
Gewerbesteuer (brutto)	7 366,9	6 199,9	+	1 167,0	+	18,8
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 228,8	- 177,8	-	51,0		x
Gewerbesteuer (netto)	7 138,0	6 022,1	+	1 116,0	+	18,5
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	1 106,3	1 121,9	-	15,7	-	1,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	235,6	234,5	+	1,1	+	0,4
Übrige Gemeindesteuern	2 498,3	2 467,3	+	30,9	+	1,3
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 339,8	1 262,2	+	77,7	+	6,2
Gemeinden/Gv.	9 638,3	8 583,7	+	1 054,6	+	12,3
Kreisfreie Städte	3 698,1	3 120,8	+	577,3	+	18,5
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	5 938,6	5 460,3	+	478,3	+	8,8
mit weniger als 10 000 Einwohnern	1 750,8	1 620,6	+	130,2	+	8,0
mit 10 000 Einwohnern und mehr	4 187,8	3 839,7	+	348,1	+	9,1
Landkreise	1,5	1,8	-	0,3	-	18,1
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 406,7	- 1 436,4		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 7 154,8	- 7 175,5		x		x
Altersvorsorge	- 35,6	- 20,1		x		x
Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	- 0,2		x		x
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 346,5	- 291,3		x		x
Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	- 0,2	0,0		x		x

¹⁾ Das Ergebnis für Deutschland ist durch eine Korrektur der Umsatzsteuer des Jahres 2004 um 3,5 Millionen Euro erhöht.
²⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

³⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen Bff.
⁴⁾ Nach Abzug von Erstattungen Bff.
⁵⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2005

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landes- steuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./05	5 009,9	9 865,1	41 399,0	10 978,1
	1./04	5 528,4	8 667,3	41 617,4	9 845,9
Baden-Württemberg	1./05	732,9	1 479,3	4 642,1	1 635,7
	1./04	720,2	1 285,2	4 695,9	1 404,9
Bayern	1./05	871,8	1 539,2	5 593,2	1 581,8
	1./04	940,8	1 244,7	5 582,8	1 332,6
Brandenburg	1./05	109,9	145,1	1 763,2	178,8
	1./04	109,1	132,2	1 716,7	140,5
Hessen	1./05	404,4	918,0	2 671,3	986,6
	1./04	460,6	890,6	2 716,7	973,0
Mecklenburg-Vorpommern	1./05	70,4	101,4	1 214,1	105,2
	1./04	69,3	85,6	1 200,1	74,0
Niedersachsen	1./05	430,5	892,2	3 522,7	853,5
	1./04	463,2	868,9	3 533,4	866,9
Nordrhein-Westfalen	1./05	1 184,3	2 453,0	8 002,5	2 630,5
	1./04	1 346,8	2 071,4	7 986,4	2 305,0
Rheinland-Pfalz	1./05	251,5	438,6	1 891,2	543,6
	1./04	461,6	355,5	1 966,5	468,8
Saarland	1./05	53,1	99,7	510,8	113,8
	1./04	59,2	82,6	577,1	104,0
Sachsen	1./05	175,1	322,9	2 931,0	411,6
	1./04	167,7	263,5	2 881,1	355,1
Sachsen-Anhalt	1./05	91,0	130,0	1 750,9	147,9
	1./04	88,2	154,7	1 722,1	158,3
Schleswig-Holstein	1./05	182,9	299,7	1 194,5	298,0
	1./04	172,2	269,2	1 242,8	260,6
Thüringen	1./05	89,8	126,6	1 633,3	151,3
	1./04	89,4	115,7	1 611,8	139,9
Flächenländer	1./05	4 647,7	8 945,6	37 320,7	9 638,3
	1./04	5 148,3	7 819,7	37 433,5	8 583,7
Berlin	1./05	174,6	317,8	2 690,5	538,8
	1./04	189,3	327,7	2 674,5	564,1
Bremen	1./05	46,5	114,7	401,3	136,3
	1./04	45,3	111,0	519,5	132,7
Hamburg	1./05	141,0	487,0	986,6	664,8
	1./04	145,6	408,7	990,0	565,3
Stadtstaaten	1./05	362,2	919,5	4 078,3	1 339,8
	1./04	380,1	847,5	4 183,9	1 262,2
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	1./05	4 450,7	8 939,0	x	9 814,6
	1./04	4 983,7	7 821,2	x	8 803,5
Neue Länder und Berlin-Ost	1./05	559,2	926,1	x	1 163,5
	1./04	544,7	846,1	x	1 042,4

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
v o r d e r				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	78 109 425	x	x
2	Lohnsteuer ¹⁾	36 395 402	5 676 436	6 295 455
3	Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	- 3 760 482	- 477 277	- 252 145
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag ²⁾	3 047 277	233 787	484 992
5	Zinsabschlag	3 102 785	358 079	523 255
6	Körperschaftsteuer ²⁾	4 415 656	742 744	997 053
7	Umsatzsteuer	28 031 041	3 300 852	4 020 417
8	Einfuhrumsatzsteuer	6 877 746	x	x
9	Bundessteuern	15 206 628	x	x
10	Zölle	735 676	x	x
11	Landessteuern	5 009 879	732 892	871 846
12	Vermögensteuer	5 585	2 251	- 8 699
13	Erbschaftsteuer	905 302	137 224	183 518
14	Grunderwerbsteuer	1 201 829	187 241	209 357
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 148 725	310 256	355 809
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	423 081	54 625	75 966
17	Totalisatorsteuer	3 191	-	462
18	Andere Rennwettsteuer	118	8	3
19	Lotteriesteuer	419 772	54 617	75 501
20	Feuerschutzsteuer	156 924	29 529	20 689
21	Biersteuer	168 431	11 765	35 205
22	Sonstige	1	1	-
23	Gemeindesteuern	9 865 146	1 479 344	1 539 151
24	Grundsteuer A	83 678	10 194	18 969
25	Grundsteuer B	2 191 768	256 596	305 299
26	Gewerbsteuer (brutto)	7 366 877	1 165 901	1 192 635
27	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen.....	222 836	46 654	22 249
28	Steuereinnahmen insgesamt	108 926 754	x	x

¹⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) einschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge.

²⁾ Vor Abzug von Erstattungen BfF.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	-------------

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
526 210	4 154 901	300 622	2 642 657	9 116 371	1 378 135	390 355	2
- 351 510	- 124 112	- 176 631	- 582 740	- 810 893	- 243 902	- 45 902	3
17 391	529 619	11 236	301 048	983 737	65 271	20 737	4
11 179	1 147 987	3 694	191 345	488 522	101 954	22 972	5
47 613	- 12 481	24 360	394 695	1 258 696	109 338	35 245	6
471 447	2 510 181	174 016	1 413 982	8 691 816	1 096 598	442 368	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
109 895	404 424	70 387	430 546	1 184 330	251 505	53 111	11
-	- 2 016	-	3 789	8 316	535	102	12
3 342	80 073	1 343	52 493	276 455	36 462	4 215	13
25 689	101 678	17 783	90 446	291 250	49 584	10 094	14
64 627	180 694	38 798	217 030	448 559	113 560	28 538	15
12 437	22 715	5 843	44 198	70 693	38 604	5 930	16
-	1	-	-	2 001	-	-	17
-	41	-	-	40	-	3	18
12 437	22 673	5 843	44 198	68 651	38 604	5 926	19
2 168	15 351	1 566	16 253	42 608	4 175	1 380	20
1 631	5 930	5 054	6 337	46 449	8 584	2 852	21
-	-	-	-	-	-	-	22
145 079	918 031	101 382	892 195	2 452 970	438 575	99 695	23
2 882	4 344	2 768	15 372	8 538	4 642	380	24
48 130	151 734	32 768	239 708	550 627	92 378	26 958	25
89 876	747 816	63 006	605 316	1 840 152	332 581	69 583	26
4 191	14 138	2 843	31 803	53 653	8 977	2 773	27
x	x	x	x	x	x	x	28

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG.....	x	x	x	x
2	Lohnsteuer ¹⁾	886 262	448 364	902 472	464 612
3	Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	- 321 439	- 191 192	- 189 576	- 189 453
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag ²⁾	15 324	9 391	39 246	27 165
5	Zinsabschlag	19 380	9 178	38 868	9 733
6	Körperschaftsteuer ²⁾	41 441	- 31 693	125 244	48 908
7	Umsatzsteuer	704 398	322 283	777 109	321 548
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	175 089	90 992	182 916	89 760
12	Vermögensteuer	-	-	1 124	-
13	Erbschaftsteuer	4 068	2 069	37 155	1 875
14	Grunderwerbsteuer	38 681	15 222	43 980	13 389
15	Kraftfahrzeugsteuer	94 367	56 196	75 298	55 329
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	17 959	10 135	16 707	10 956
17	Totalisatorsteuer	-	-	62	-
18	Andere Rennwettsteuer	6	-	-	-
19	Lotteriesteuer	17 953	10 135	16 645	10 956
20	Feuerschutzsteuer	3 363	2 149	5 978	1 971
21	Biersteuer	16 651	5 221	2 673	6 240
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	322 865	130 049	299 707	126 580
24	Grundsteuer A	3 457	4 945	4 829	2 093
25	Grundsteuer B	94 902	45 296	73 640	39 182
26	Gewerbesteuer (brutto)	217 444	75 937	212 303	82 175
27	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen....	7 060	3 872	8 937	3 131
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) einschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge.

²⁾ Vor Abzug von Erstattungen BfF.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
33 182 852	1 352 677	343 354	1 516 518	3 212 549	33 261 165	3 134 236	2
- 3 956 772	45 382	- 10 482	161 396	196 296	- 2 483 524	- 1 276 953	3
2 738 944	100 122	13 268	194 944	308 334	2 892 360	154 917	4
2 926 146	73 495	26 096	77 046	176 637	3 039 728	63 058	5
3 781 163	169 172	48 497	416 822	634 491	4 167 906	247 750	6
24 247 015	1 052 751	219 809	2 511 466	3 784 026	25 425 213	2 605 828	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
4 647 693	174 649	46 489	141 047	362 185	4 450 700	559 179	11
5 402	630	384	- 832	182	5 581	4	12
820 292	42 255	8 939	33 816	85 010	892 606	12 697	13
1 094 394	56 068	14 206	37 162	107 436	1 069 550	132 279	14
2 039 061	54 977	13 753	40 934	109 664	1 839 408	309 317	15
386 768	12 594	3 784	19 934	36 312	365 195	57 886	16
2 526	297	-	369	666	3 058	133	17
101	0	-	15	15	112	6	18
384 139	12 298	3 784	19 551	35 633	362 025	57 747	19
147 180	3 519	542	5 682	9 743	144 727	12 198	20
154 592	4 606	4 880	4 350	13 836	133 632	34 798	21
1	-	-	-	-	1	-	22
8 945 623	317 803	114 675	487 045	919 523	8 939 009	926 137	23
83 413	20	42	202	265	67 533	16 145	24
1 957 218	121 226	32 576	80 748	234 550	1 895 586	296 183	25
6 694 725	190 713	79 491	401 948	672 152	6 776 028	590 849	26
210 281	5 844	2 565	4 146	12 555	199 873	22 963	27
x	x	x	x	x	x	x	28

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
Verteilungsrelevante				
29	Steuerliches Kindergeld	- 1 406 671	- 165 103	- 229 878
30	Kindergeld Familienkassen	- 7 154 750	- 977 467	- 1 073 942
31	Altersvorsorgezulage	- 35 636	- 4 565	- 6 251
32	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	x	- 335 422	2 772
33	Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 5	- 1	- 1
34	Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 346 507	- 41 343	- 57 663
35	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	x	95 749	57 053
36	Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	- 204	- 49	- 50
37	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	x	- 45 979	- 54 211
n a c h d e r				
38	EU-Eigenmittel insgesamt	7 708 260	x	x
39	Steuereinnahmen des Bundes	36 587 775	x	x
40	Steuereinnahmen der Länder	41 399 030	4 642 140	5 593 183
41	Landessteuern	5 009 879	732 892	871 846
42	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) ²⁾	10 245 196	1 583 982	2 017 708
43	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ³⁾	3 558 111	444 580	685 061
44	Zinsabschlag (44 %)	1 365 225	199 685	255 335
45	Steuern vom Umsatz (44,83 %) ⁴⁾	15 649 226	1 691 792	1 963 858
46	Gewerbesteuerumlage (25/44)	88 315	11 461	14 287
47	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	65 562	15 839	- 12 773
48	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	- 0	-	-
49	Zuweisung ÖPNV	1 763 275	184 112	264 097
50	Bundesergänzungszuweisung	3 654 243	-	-
51	Länderfinanzausgleich	-	- 222 203	- 466 236
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	10 978 138	1 635 718	1 581 831
53	Gemeindesteuern	9 865 146	1 479 344	1 539 151
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 228 836	- 47 336	- 11 035
55	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	1 106 258	112 674	45 385
56	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	235 570	91 036	8 330
57	Steuereinnahmen insgesamt	96 673 203	x	x

¹⁾ Das Ergebnis für Deutschland ist durch eine Korrektur der Umsatzsteuer des Jahres 2004 um 3,5 Millionen Euro erhöht, die sich länderweise nicht zuordnen lässt.

²⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen des BfF.

³⁾ Nach Abzug von Erstattungen.

⁴⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	-------------

Positionen

- 39 972	- 95 851	- 23 704	- 126 705	- 376 206	- 54 357	- 16 437	29
- 205 013	- 529 811	- 143 360	- 723 639	- 1 662 340	- 352 531	- 86 032	30
- 1 501	- 2 431	- 830	- 3 236	- 6 519	- 1 712	- 293	31
239 068	- 460 447	118 821	472 926	- 594 722	364 260	7 978	32
-	- 0	-	- 0	- 1	- 0	-	33
- 1 118	- 51 892	- 1 260	- 22 368	- 90 930	- 17 448	- 3 041	34
12 479	- 400 435	4 390	31 755	133 114	23 687	5 785	35
- 3	- 11	- 2	- 13	- 37	- 7	- 2	36
- 1 009	94 494	6 023	55 633	19 821	12 896	762	37

Steuerverteilung ¹⁾

x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	39
1 763 181	2 671 265	1 214 059	3 522 736	8 002 463	1 891 225	510 794	40
109 895	404 424	70 387	430 546	1 184 330	251 505	53 111	41
71 544	1 252 666	32 143	716 752	2 415 467	464 779	106 518	42
31 437	279 864	20 179	364 497	1 085 644	85 024	26 850	43
10 408	328 923	3 557	98 164	273 520	55 282	12 653	44
788 710	961 601	551 557	1 583 646	2 853 593	761 021	215 927	45
2 123	2 282	1 747	8 445	14 891	7 762	4 116	46
-	3 160	-	11 693	20 858	10 747	5 699	47
-	-	-	-	-	-	-	48
100 709	130 716	58 562	151 510	277 778	92 439	23 260	49
499 744	-	368 430	59 495	-	79 817	31 535	50
148 611	- 692 371	107 497	97 988	- 123 618	82 849	31 125	51
178 751	986 564	105 202	853 525	2 630 546	543 551	113 782	52
145 079	918 031	101 382	892 195	2 452 970	438 575	99 695	53
- 3 757	- 7 198	- 3 050	- 26 632	- 47 163	- 41 999	- 6 565	54
40 326	72 360	6 388	- 12 038	217 307	130 388	12 597	55
- 2 897	3 371	482	-	7 432	16 587	8 055	56
x	x	x	x	x	x	x	57

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Verteilungsrelevante					
29	Steuerliches Kindergeld	- 56 955	- 36 989	- 44 158	- 31 392
30	Kindergeld Familienkassen	- 331 738	- 192 159	- 244 455	- 186 808
31	Altersvorsorgezulage	- 3 046	- 1 233	- 915	- 1 433
32	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	219 835	171 142	279 419	158 917
33	Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	-	-	- 0	-
34	Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 4 393	- 2 504	- 4 064	- 1 931
35	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	10 980	5 708	25 433	6 932
36	Erstattungen BfF Körperschaftsteuer... ..	- 2	- 0	- 8	- 1
37	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	351	396	13 717	3 273
n a c h d e r					
38	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
39	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
40	Steuereinnahmen der Länder ¹⁾	2 930 979	1 750 939	1 194 454	1 633 295
41	Landessteuern	175 089	90 992	182 916	89 760
42	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) ¹⁾	167 776	84 527	299 794	91 538
43	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ²⁾	26 363	- 12 205	87 068	38 707
44	Zinsabschlag (44 %)	13 358	6 550	28 292	7 333
45	Steuern vom Umsatz (44,83 %) ³⁾	1 317 141	816 130	530 299	700 648
46	Gewerbesteuerumlage (25/44)	1 535	958	2 784	7 482
47	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	3 855	-
48	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	-	-
49	Zuweisung ÖPNV	126 296	88 650	54 814	70 366
50	Bundesergänzungszuweisung	874 052	534 580	- 25 246	491 900
51	Länderfinanzausgleich	229 369	140 757	29 878	135 561
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	411 556	147 896	298 043	151 328
53	Gemeindesteuern	322 865	130 049	299 707	126 580
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 2 673	- 1 694	- 9 359	- 3 071
55	Anteil an Lohn-,veranl.Einkommensteuer u. Zinsabschlag ²⁾	53 779	18 895	7 598	26 679
56	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	37 585	646	97	1 140
57	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Nach ÖPNV, BEZ und LFA.

²⁾ Nach Zerlegung.

³⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. Im 1. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	

Positionen

- 1 297 707	- 62 961	- 9 367	- 36 636	- 108 964	- 1 212 249	- 194 421	29
- 6 709 295	- 251 846	- 59 698	- 133 910	- 445 454	.	.	30
-	- 1 136	- 169	- 366	-	.	.	31
644 547	57 208	- 98 282	- 603 473	- 644 547	.	.	32
- 3	- 0	- 0	- 1	- 1	- 5	-	33
- 299 955	- 6 128	- 1 312	- 39 112	- 46 552	- 335 302	- 11 205	34
12 630	- 15 431	- 1 189	3 994	- 12 626	- 40 486	40 486	35
- 185	-	- 4	- 11	- 15	- 196	- 9	36
106 167	28 706	12 271	- 147 142	- 106 165	- 9 034	9 034	37

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	39
37 320 715	2 690 464	401 270	986 582	4 078 316	-	-	40
4 647 693	174 649	46 489	141 047	362 185	4 450 700	559 179	41
9 305 194	484 866	70 538	384 599	940 003	.	.	42
3 163 069	145 934	36 360	212 750	395 044	3 357 867	200 243	43
1 293 060	25 548	10 959	35 657	72 164	1 319 666	45 559	44
14 735 923	534 770	104 613	273 919	913 302	.	.	45
79 873	4 073	4 550	- 181	8 442	72 533	15 782	46
59 078	-	6 734	- 251	6 483	65 562	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48
1 623 309	96 228	9 644	34 093	139 965	1 262 879	500 396	49
2 914 309	702 626	37 308	-	739 934	-	-	50
- 500 793	521 770	74 075	- 95 051	500 794	-	-	51
9 638 293	538 790	136 257	664 798	1 339 845	9 814 616	1 163 522	52
8 945 623	317 803	114 675	487 045	919 523	8 939 009	926 137	53
- 211 532	- 3 133	- 14 742	572	- 17 304	- 213 101	- 15 735	54
732 338	190 866	30 887	152 168	373 920	900 104	206 154	55
171 864	33 255	5 438	25 013	63 706	188 605	46 965	56
x	x	x	x	x	x	x	57

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteil-jahr	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Branden-burg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Rhein-land-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt	1./05	10 978,1	1 635,7	1 581,8	178,8	986,6	105,2	853,5	2 630,5	543,6	113,8
2		4./04	18 356,8	2 737,6	3 273,1	288,3	1 636,2	185,7	1 695,5	4 676,0	778,9	217,2
3		1./04	9 845,9	1 404,9	1 332,6	140,5	973,0	74,0	866,9	2 305,0	468,8	104,0
4	Grundsteuer A	1./05	83,7	10,2	19,0	2,9	4,3	2,8	15,4	8,5	4,6	0,4
5		4./04	81,8	9,5	18,8	2,8	5,6	3,1	14,7	8,3	3,6	0,2
6		1./04	82,9	10,4	18,7	2,4	4,4	2,9	15,4	8,7	4,4	0,4
7	Grundsteuer B	1./05	2 191,8	256,6	305,3	48,1	151,7	32,8	239,7	550,6	92,4	27,0
8		4./04	2 038,6	230,9	296,7	45,1	139,6	28,6	225,6	501,3	89,7	24,1
9		1./04	2 156,3	255,7	283,4	49,4	150,4	34,1	236,2	553,4	91,1	26,6
10	Gewerbesteuer (brutto)	1./05	7 366,9	1 165,9	1 192,6	89,9	747,8	63,0	605,3	1 840,2	332,6	69,6
11		4./04	7 771,3	1 219,2	1 333,8	115,8	701,9	70,2	635,0	1 980,2	345,6	106,4
12		1./04	6 199,9	972,3	920,5	76,3	719,7	45,5	585,8	1 455,2	251,1	52,9
13	Gewerbesteuer-umlage (Ausgabe)	1./05	- 228,8	- 47,3	- 11,0	- 3,8	- 7,2	- 3,1	- 26,6	- 47,2	- 42,0	- 6,6
14		4./04	- 2 734,8	- 493,8	- 570,6	- 25,9	- 280,1	- 16,0	- 226,5	- 679,9	- 88,4	- 30,0
15		1./04	- 177,8	- 74,3	20,5	- 9,9	- 21,9	- 8,5	- 5,6	1,8	- 24,5	- 1,0
16	Gewerbesteuer (netto)	1./05	7 138,0	1 118,6	1 181,6	86,1	740,6	60,0	578,7	1 793,0	290,6	63,0
17		4./04	5 036,5	725,4	763,2	89,9	421,8	54,2	408,6	1 300,3	257,2	76,4
18		1./04	6 022,1	897,9	940,9	66,4	697,8	37,1	580,1	1 457,0	226,6	51,9
19	Anteil an Lohn-,veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	1./05	1 106,3	112,7	45,4	40,3	72,4	6,4	- 12,0	217,3	130,4	12,6
20		4./04	9 829,9	1 649,0	1 971,1	111,5	920,0	74,8	905,3	2 487,9	379,3	106,0
21		1./04	1 121,9	101,2	57,8	18,1	101,3	- 3,7	3,6	224,2	127,2	14,4
22	Anteil an der Umsatzsteuer	1./05	235,6	91,0	8,3	- 2,9	3,4	0,5	-	7,4	16,6	8,1
23		4./04	1 202,2	104,4	205,9	35,7	135,9	21,8	111,5	335,4	41,2	7,6
24		1./04	234,5	92,8	9,7	0,2	3,1	0,5	-	7,6	10,7	8,0
28	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1./05	222,8	46,7	22,2	4,2	14,1	2,8	31,8	53,7	9,0	2,8
29		4./04	167,9	18,4	17,4	3,4	13,3	3,1	29,9	42,8	8,0	2,9
30		1./04	228,2	46,9	22,1	4,1	16,1	3,1	31,4	54,2	8,8	2,8

n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
411,6	147,9	298,0	151,3	9 638,3	538,8	136,3	664,8	1 339,8	9 814,6	1 163,5	1
467,1	284,6	591,2	241,8	17 073,3	578,7	147,5	557,3	1 283,5	16 701,6	1 655,2	2
355,1	158,3	260,6	139,9	8 583,7	564,1	132,7	565,3	1 262,2	8 803,5	1 042,4	3
3,5	4,9	4,8	2,1	83,4	0,0	0,0	0,2	0,3	67,5	16,1	4
3,4	4,8	4,3	2,2	81,4	0,0	0,0	0,3	0,3	65,4	16,4	5
3,3	4,8	4,9	2,0	82,6	0,0	0,0	0,2	0,3	67,4	15,4	6
94,9	45,3	73,6	39,2	1 957,2	121,2	32,6	80,7	234,6	1 895,6	296,2	7
86,2	40,7	65,9	34,9	1 809,4	116,2	31,2	81,9	229,3	1 769,4	269,2	8
92,8	45,4	71,6	39,2	1 929,3	115,9	32,0	79,1	227,0	1 861,7	294,6	9
217,4	75,9	212,3	82,2	6 694,7	190,7	79,5	401,9	672,2	6 776,0	590,8	10
208,9	101,8	197,8	97,0	7 113,5	237,2	71,6	348,9	657,8	7 097,2	674,2	11
160,2	100,3	181,2	71,5	5 592,4	206,2	76,3	325,0	607,5	5 687,4	512,5	12
- 2,7	- 1,7	- 9,4	- 3,1	- 211,5	- 3,1	- 14,7	0,6	- 17,3	- 213,1	- 15,7	13
- 42,1	- 24,7	- 83,7	- 19,9	- 2 581,5	- 16,9	- 13,5	- 122,9	- 153,3	- 2 601,3	- 133,5	14
- 5,6	- 6,2	- 10,9	- 1,3	- 147,6	1,5	- 14,4	- 17,3	- 30,2	- 150,6	- 27,2	15
214,8	74,2	202,9	79,1	6 483,2	187,6	64,7	402,5	654,8	6 562,9	575,1	16
166,8	77,1	114,1	77,1	4 532,0	220,4	58,1	226,0	504,6	4 495,9	540,7	17
154,6	94,0	170,3	70,2	5 444,8	207,7	61,9	307,7	577,3	5 536,8	485,3	18
53,8	18,9	7,6	26,7	732,3	190,9	30,9	152,2	373,9	900,1	206,2	19
171,2	124,9	361,5	94,3	9 356,8	205,3	49,6	218,1	473,0	9 190,0	639,8	20
59,8	8,8	2,2	24,4	739,3	198,0	30,8	153,8	382,6	949,7	172,2	21
37,6	0,6	0,1	1,1	171,9	33,3	5,4	25,0	63,7	188,6	47,0	22
35,6	34,1	35,5	30,5	1 135,1	31,5	7,5	28,1	67,1	1 030,8	171,4	23
37,4	1,0	0,1	1,1	172,2	36,9	5,3	20,1	62,3	183,1	51,4	24
7,1	3,9	8,9	3,1	210,3	5,8	2,6	4,1	12,6	199,9	23,0	25
3,9	2,9	10,0	2,7	158,7	5,3	1,0	2,9	9,2	150,1	17,8	26
7,2	4,3	11,4	3,1	215,5	5,6	2,7	4,5	12,8	204,7	23,5	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähn. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	83 678	2 191 768	7 366 877	- 228 836	7 138 042	1 106 258	235 570	222 836	10 978 138
Baden- Württemberg	10 194	256 596	1 165 901	- 47 336	1 118 565	112 674	91 036	46 654	1 635 718
Bayern	18 969	305 299	1 192 635	- 11 035	1 181 600	45 385	8 330	22 249	1 581 831
Brandenburg	2 882	48 130	89 876	- 3 757	86 119	40 326	- 2 897	4 191	178 751
Hessen	4 344	151 734	747 816	- 7 198	740 618	72 360	3 371	14 138	986 564
Mecklenburg- Vorpommern	2 768	32 768	63 006	- 3 050	59 956	6 388	482	2 843	105 202
Niedersachsen	15 372	239 708	605 316	- 26 632	578 684	- 12 038	-	31 803	853 525
Nordrhein- Westfalen	8 538	550 627	1 840 152	- 47 163	1 792 989	217 307	7 432	53 653	2 630 546
Rheinland- Pfalz	4 642	92 378	332 581	- 41 999	290 582	130 388	16 587	8 977	543 551
Saarland	380	26 958	69 583	- 6 565	63 018	12 597	8 055	2 773	113 782
Sachsen	3 457	94 902	217 444	- 2 673	214 771	53 779	37 585	7 060	411 556
Sachsen- Anhalt	4 945	45 296	75 937	- 1 694	74 243	18 895	646	3 872	147 896
Schleswig- Holstein	4 829	73 640	212 303	- 9 359	202 944	7 598	97	8 937	298 043
Thüringen	2 093	39 182	82 175	- 3 071	79 104	26 679	1 140	3 131	151 328
Flächenländer	83 413	1 957 218	6 694 725	- 211 532	6 483 193	732 338	171 864	210 281	9 638 293
Berlin	20	121 226	190 713	- 3 133	187 580	190 866	33 255	5 844	538 790
Bremen	42	32 576	79 491	- 14 742	64 749	30 887	5 438	2 565	136 257
Hamburg	202	80 748	401 948	572	402 520	152 168	25 013	4 146	664 798
Stadtstaaten	265	234 550	672 152	- 17 304	654 849	373 920	63 706	12 555	1 339 845
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	67 533	1 895 586	6 776 028	- 213 101	6 562 928	900 104	188 605	199 873	9 814 616
Neue Länder und Berlin-Ost	16 145	296 183	590 849	- 15 735	575 114	206 154	46 965	22 963	1 163 522

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerärtl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	2 530	663 801	2 740 127	- 54 959	2 685 168	223 488	65 252	57 883	3 698 115
Baden- Württemberg	309	61 260	363 045	- 10 589	352 456	20 717	29 454	6 719	470 914
Bayern	471	123 022	549 724	29 448	579 172	6 171	2 042	5 035	715 913
Brandenburg	61	7 680	20 505	- 1 690	18 815	7 642	- 714	885	34 367
Hessen	91	57 840	396 515	2 949	399 464	16 722	1 773	5 816	481 705
Mecklenburg- Vorpommern	54	11 792	22 358	- 206	22 152	2 578	229	801	37 604
Niedersachsen	268	33 699	103 873	- 10 173	93 700	- 1 632	-	2 606	128 641
Nordrhein- Westfalen	396	251 438	944 246	- 38 034	906 212	91 789	3 903	28 036	1 281 774
Rheinland- Pfalz	322	30 404	131 146	- 18 252	112 894	42 325	9 151	2 101	197 195
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	214	43 862	106 602	- 1 595	105 007	23 091	18 767	2 432	193 374
Sachsen- Anhalt	122	12 244	17 256	- 657	16 599	5 238	212	1 278	35 693
Schleswig- Holstein	92	18 212	58 871	- 5 195	53 676	817	-	1 197	73 993
Thüringen	130	12 348	25 986	- 965	25 021	8 030	435	977	46 942
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 949	575 875	2 547 420	- 49 846	2 497 574	176 909	46 323	51 510	3 350 135
Neue Länder	581	87 926	192 707	- 5 113	187 594	46 579	18 929	6 373	347 980

*) Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	80 857	1 293 412	3 954 544	- 156 573	3 797 971	508 850	106 612	150 873	5 938 568
Baden- Württemberg	9 885	195 336	802 856	- 36 747	766 109	91 957	61 582	39 552	1 164 421
Bayern	18 472	182 272	642 857	- 40 483	602 374	39 214	6 288	17 214	865 833
Brandenburg	2 821	40 450	69 371	- 2 067	67 304	32 684	- 2 183	3 300	144 378
Hessen	4 253	93 894	351 301	- 10 147	341 154	55 638	1 598	8 218	504 755
Mecklenburg- Vorpommern	2 714	20 976	40 648	- 2 844	37 804	3 810	253	2 018	67 574
Niedersachsen	15 104	206 009	501 443	- 16 459	484 984	- 10 406	-	28 966	724 653
Nordrhein- Westfalen	8 142	299 189	895 906	- 9 129	886 777	125 518	3 529	25 341	1 348 496
Rheinland- Pfalz ¹⁾	4 320	61 974	201 435	- 23 747	177 688	88 063	7 436	6 462	345 942
Saarland ²⁾	380	26 958	69 583	- 6 565	63 018	12 597	8 055	2 770	113 779
Sachsen	3 243	51 040	110 842	- 1 078	109 764	30 688	18 818	4 628	218 182
Sachsen- Anhalt	4 823	33 052	58 681	- 1 037	57 644	13 657	434	2 594	112 203
Schleswig- Holstein	4 737	55 428	153 432	- 4 164	149 268	6 781	97	7 664	223 974
Thüringen	1 963	26 834	56 189	- 2 106	54 083	18 649	705	2 146	104 378
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	65 293	1 121 060	3 618 813	- 147 441	3 471 372	409 362	88 585	136 187	5 291 853
Neue Länder	15 564	172 352	335 731	- 9 132	326 599	99 488	18 027	14 686	646 715

¹⁾ In den sonstigen Steuern sind 958 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

²⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern u. steuerä hn l. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	26	5	54	1 428	1 513
Baden-Württemberg	-	-	-	383	383
Bayern	26	5	54	-	85
Brandenburg	-	-	-	4	4
Hessen	-	-	-	104	104
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	24	24
Niedersachsen	-	-	-	226	226
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	276	276
Rheinland-Pfalz	-	-	-	326	326
Saarland ¹⁾	-	-	-	3	3
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	74	74
Thüringen	-	-	-	8	8
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	26	5	54	1 392	1 477
Neue Länder	-	-	-	36	36

¹⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	1./05	9 638 293	3 698 115	5 938 568	4 187 769	1 750 799	1 513
	4./04	17 073 288	5 756 333	11 312 939	7 577 638	3 735 301	3 810
	1./04	8 583 681	3 120 822	5 460 289	3 822 596	1 637 693	1 847
Baden-Württemberg	1./05	1 635 718	470 914	1 164 421	828 568	335 853	383
	4./04	2 737 637	651 469	2 085 665	1 330 648	755 017	503
	1./04	1 404 920	376 701	1 027 877	710 535	317 342	342
Bayern	1./05	1 581 831	715 913	865 833	397 909	467 924	85
	4./04	3 273 073	1 198 229	2 074 751	880 282	1 194 469	93
	1./04	1 332 593	502 380	830 088	382 409	447 679	125
Brandenburg	1./05	178 751	34 367	144 378	96 859	47 519	4
	4./04	288 302	65 436	222 744	147 118	75 626	74
	1./04	140 546	35 886	104 563	68 606	35 957	78
Hessen	1./05	986 564	481 705	504 755	406 514	98 241	104
	4./04	1 636 195	554 234	1 081 473	842 210	239 263	488
	1./04	973 043	493 037	479 777	383 021	96 756	229
Mecklenburg-Vorpommern	1./05	105 202	37 604	67 574	16 720	50 854	24
	4./04	185 733	73 265	112 466	31 513	80 953	2
	1./04	73 952	27 418	46 534	15 544	30 990	-
Niedersachsen	1./05	853 525	128 641	724 653	572 953	151 700	226
	4./04	1 695 529	264 715	1 430 040	1 075 107	354 933	642
	1./04	866 861	143 050	722 976	582 616	140 360	304
Nordrhein-Westfalen	1./05	2 630 546	1 281 774	1 348 496	1 308 090	40 406	276
	4./04	4 675 998	2 164 417	2 510 426	2 426 316	84 110	1 155
	1./04	2 305 018	1 049 325	1 255 286	1 218 573	36 713	407

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2005

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	1./05	543 551	197 195	345 942	129 233	216 709	326
	4./04	778 929	257 180	520 970	157 295	363 675	768
	1./04	468 840	193 046	275 366	79 543	195 823	253
Saarland	1./05	113 782	-	113 779	107 273	6 506	3
	4./04	217 220	-	217 184	200 409	16 775	36
	1./04	104 041	-	104 041	97 830	6 211	2
Sachsen	1./05	411 556	193 374	218 182	106 505	111 677	-
	4./04	467 129	218 608	248 521	124 000	124 521	-
	1./04	355 080	153 139	201 941	101 821	100 120	-
Sachsen-Anhalt	1./05	147 896	35 693	112 203	52 144	60 059	-
	4./04	284 589	82 757	201 834	90 003	111 831	- 2
	1./04	158 303	35 851	122 451	48 593	73 858	1
Schleswig-Holstein	1./05	298 043	73 993	223 974	124 776	99 198	74
	4./04	591 154	145 435	445 653	212 951	232 702	51
	1./04	260 563	64 563	195 912	97 381	98 531	88
Thüringen	1./05	151 328	46 942	104 378	40 225	64 153	8
	4./04	241 800	80 588	161 212	59 786	101 426	-
	1./04	139 921	46 426	93 477	36 124	57 353	18
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1./05	8 643 560	3 350 135	5 291 853	3 875 316	1 416 537	1 477
	4./04	15 605 735	5 235 679	10 366 162	7 125 218	3 240 944	3 736
	1./04	7 715 879	2 822 102	4 891 323	3 551 908	1 339 415	1 750
Neue Länder	1./05	994 733	347 980	646 715	312 453	334 262	36
	4./04	1 467 553	520 654	946 777	452 420	494 357	74
	1./04	867 802	298 720	568 966	270 688	298 278	97

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügung- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügung- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweitwohnung- steuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	910	60 089	92 045	266	177	1 203	18 290
2	Baden-Württemberg	-	9 674	26 026	-	-	292	4 540
3	Bayern	-	-	12 395	-	-	-	293
4	Brandenburg	3	1 099	1 904	-	-	4	867
5	Hessen	1	3 038	2 578	264	133	54	426
6	Mecklenburg-Vorpommern .	24	961	1 021	-	-	105	555
7	Niedersachsen	17	7 970	6 333	-	-	226	4 055
8	Nordrhein-Westfalen	608	22 261	22 440	-	-	347	1 677
9	Rheinland-Pfalz	12	2 700	3 234	-	44	161	117
10	Saarland	-	832	1 037	-	-	3	-
11	Sachsen	217	1 703	4 081	-	-	-	59
12	Sachsen-Anhalt	-	1 309	2 039	-	-	-	206
13	Schleswig-Holstein	28	1 582	2 141	-	-	4	4 187
14	Thüringen	-	1 243	1 114	-	-	7	174
15	Flächenländer	910	54 372	86 343	264	177	1 203	17 156
16	Berlin	-	2 561	3 106	-	-	-	177
17	Bremen	-	902	1 333	-	-	-	331
18	Hamburg	-	2 254	1 263	2	-	-	626
19	Stadtstaaten	-	5 717	5 702	2	-	-	1 134
20	Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	666	53 060	80 734	266	177	1 087	16 429
21	Neue Länder und Berlin-Ost ...	244	7 029	11 311	-	-	116	1 861

der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern	Andere Steuern zusammen (Summe Spalten 1 - 9)	Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Steuerähnliche Einnahmen zus. (Summe Spalten 11 - 14)	Insgesamt	Lfd. Nr.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	237	173 217	543	30 398	12 931	5 747	49 619	222 836	1
-	-	40 532	474	2 403	-	3 245	6 122	46 654	2
-	25	12 713	-	9 380	-	156	9 536	22 249	3
-	-	3 877	2	156	138	18	314	4 191	4
-	- 34	6 460	-	819	6 321	538	7 678	14 138	5
-	9	2 675	-	112	21	35	168	2 843	6
-	-	18 601	-	13 195	-	7	13 202	31 803	7
-	-	47 333	18	626	5 676	-	6 320	53 653	8
-	-	6 268	-	1 234	-	1 475	2 709	8 977	9
-	-	1 872	-	71	775	55	901	2 773	10
-	-	6 060	49	900	-	51	1 000	7 060	11
-	-	3 554	-	318	-	-	318	3 872	12
-	236	8 178	-	745	-	14	759	8 937	13
-	1	2 539	-	439	-	153	592	3 131	14
-	237	160 662	543	30 398	12 931	5 747	49 619	210 281	15
-	-	5 844	-	-	-	-	-	5 844	16
-	-	2 565	-	-	-	-	-	2 565	17
-	0	4 146	-	-	-	-	-	4 146	18
-	0	12 555	-	-	-	-	-	12 555	19
-	227	152 646	492	28 473	12 772	5 490	47 227	199 873	20
-	10	20 571	51	1 925	159	257	2 392	22 963	21